

Das Freudenmädchen

NaLu

Von theimmortals

Kapitel 5:

"Alles Gute zum Geburtstag", riefen Natsu's Kollegen und sagten zu ihm, dass er die Kerzen vom Kuchen aus pusten solle. Als Natsu das getan hatte, nahm sich jeder ein Stück der Schokotorte und verputzten es, ausser der pinkhaarige selber er aß direkt 3 Stücke auf einmal. Als sie fertig gegessen hatten mussten sie leider wieder an die Arbeit aber als die auch vorbei war gingen Natsu und seine Kollegen nach draußen.

"Natsu, wir haben noch ein Geschenk für dich", sagte Gray und rief ein Taxi, ein Großraum Taxi. Sie stiegen alle ein und fuhren los, natürlich sagte niemand was das Geschenk war, was den pinkhaarigen aufregte. Nach 20 Minuten Taxi fuhr stiegen sie aus und Natsu sah wo sie waren. "Das Fairy Tail?"

"Klar, komm mit", sagte Sting und die gingen alle herein. Gajeel ging zur Bardame und sagte das sie um 20 Uhr die Blondine gebucht haben. Mira sagte, dass er auf Zimmer 12 warten sollte Filia würde in ein paar Minuten hoch kommen.

Sting ging wieder zu seinen Kollegen zurück, sagte dass Natsu auf Zimmer 12 in der ersten Etage warten soll, dann gingen alle.

Natsu tat was Sting ihm gesagt hatte und ging hoch auf das Zimmer und setzte sich aufs Bett. Was war hier los? Natsu war verwirrt.

Nach ein paar Minuten ging die Tür auf und die blonde Schönheit von letzters kam in ihrem Corsagen Outfit rein. Der pinkhaarige riss die Augen auf. Was macht sie den hier, fragte er sich. Seine Hände wurden schwitziger und sein Hals trockener.

Sie lächelte ihn an aber er sah das es ein gezwungenes lächeln war, deshalb lächelte Natsu auch nicht zurück, was Filia wunderte.

"Gefalle ich dir nicht?", fragte Lucy nervös.

"Was? Wie kommst du den darauf?"

"Normalerweise lächeln die Männer immer wenn ich reinkomme, aber du nicht", erwiderte Lucy und versuchte wieder zu lächeln.

"Dein lächeln ist aber nicht echt sondern gezwungen."

Lucys Augen wurden größer, sie lachte aufgesetzt und ging zu Natsu zum Bett, kniete sich über seine Beine und beugte sich runter, so dass auch der pinkhaarige sich nach hinten legte.

"Das ist doch jetzt egal, jetzt werden wir unseren Spaß haben, mein Kleiner", sagte die blonde Schönheit und wollte den Geschäftsmann küssen doch er drückte sie weg. Weshalb Lucy ihn geschockt ansah. Was hat sie falsch gemacht? Sie muss ihm gefallen oder er bekommt sein Geld zurück, dass könnte sie nicht zulassen.

"Ich will das nicht, geh runter", sagte Natsu und schob Filia von sich runter. Diese

begann zu zittern. Ich gefalle ihm nicht, aber ich brauche das Geld unbedingt. Lucy drehte sich um und rannte in das Bad was jedes Zimmer hatte und knallte die Tür zu. Natsu sah ihr verwundert hinterher. Was hat er den jetzt falsch gemacht? Er will sie nicht ausnutzen und er will nicht das sie für Geld mit ihm schläft. Der pinkhaarige stand auf und ging Richtung Badezimmer, er hörte schluchzen. Hat er sie zum weinen gebracht.

"Filia, mach die Tür auf", sagte Natsu mit einer beruhigenden Stimme. Doch sie machte nicht auf.

"Ich schlag die Tür ein, mach auf", sagte er mit etwas lauterer Stimme.

Die Tür ging auf und er die roten verweinten Augen, womit ihn Lucy anschaute. Er nahm sie an die Hand und setzte sich mit ihr aufs Bett.

"Was ist los? Hab ich dich gekränkt oder so?", fragte Natsu verwirrt.

"Nein, aber was ist? Gefalle ich dir nicht? Soll ich gucken ob jemand anderes Zeit hat?"

"Nein, nein, natürlich gefälltst du mir. Aber ich will dich nicht ausnutzen, ich will nicht das du was machst, was du nicht willst, nur für Geld."

Lucy lachte und schüttelte den Kopf.

"Es muss sein, ich brauche das Geld, lass dich davon nicht ablenken. Wenn ich dir kein Spaß bereite, muss ich dir das Geld zurück geben und ich brauche das Geld dringend, bzw mein Freund braucht es."

"Dein Freund findet es ok wenn du als, du weisst schon, arbeitest?"

"Freudenmädchen, er hat gesagt, ich solle wieder so arbeiten."

"Wie er will das sogar, so ein Arschloch", sagte Natsu und ballte seine Fäuste.

"Nein, aber wir brauchen das Geld."

"Dann sagen wir einfach, wir hatten Spaß und du behältst das Geld ok?"

"Nein, damit würde ich mich unwohl fühlen", lächelte Lucy und streichelte Natsu über die Wange und schaute ihn tief in die Augen. Dieser schluckte.

Lucy beugte sich nach vorne und legte ihre Lippen auf seine. Seine ersten Gedanken waren, ihre Lippen sind so weich und warm.

Er erwiderte den Kuss schnell und legte seine Hand an ihre Taille. Sie drückte ihn nach hinten um, und setzte sich auf seinen Unterleib. Natsu konnte Lucy einfach nicht widerstehen. Lucy zog ihm das Jackett aus und knöpfte sein Hemd auf und zog es ihm auch aus. Sie nahm die beiden Schnüren enden ihrer Corsage in die Hand und zog sie auf, und zog es ihr über den Kopf aus.

Natsu riss die Augen auf als er ihre Riesige Oberweite sah. Sie musste kicher. Wie er so schaute musste er wirklich noch unschuldig sein, komisch er sieht doch so gut aus. Lucy setzte sich auf und nahm eine Hand von ihm und führte nach oben. "Sind die weich", hörte sie von Natsu, was sie wieder zum kichern brachte. "Du kannst ruhig etwas fester machen, ich halte viel aus", sagte Lucy als Natsu ihre Brüste so leicht massierte. "Stehst du darauf?", fragte Natsu und wurde richtig rot um die Nase. "Das zwar nicht aber ich bin dran gewöhnt."

"Ich mach nur das was dir gefällt, Filia", sagte der pinkhaarige mit überzeugte Stimme.

"Das ist so süß von dir", sagte Lucy, nahm Natsus Kopf wieder in beide Hände und ließ sich mit einem Kuss nach hinten fallen. Nach kurzer Zeit löste sich Natsu von dem Kuss und küsste ihren Hals runter zu ihren Brüsten. Wo er vorsichtig drüber leckte und gleichzeitig zu der blonden hoch schielte um ihre Reaktion zu sehen. Sie hatte sie Augen geschlossen und lächelte.

Natsu verwöhnte Lucy, mal mit den Lippen, mal mit seinen Händen. Lucy legte ihre Hände in seine pinken Haare und kraulte seinen Nacken.

Doch dann setzte sich Natsu wieder auf und schaute Lucy an. Sie wusste direkt das er

nicht weiß wie es weiter geht. Sie legte ihre Hand an seinen Hosenbund und machte den Knopf und seinen Reißverschluss auf. Dann schubste sie ihn nach hinten um und küsste von der Brust runter über seinen Bauch, bis zum Hosenbund. Sie zog ihn diese aus und fing an ihn zu verwöhnen, was ihm richtig gut gefiel.

Sie lies von ihm ab und griff neben sich auf den Nachttisch. Dort nahm sie etwas kleines viereckiges, natürlich wusste Natsu direkt was es war. Er nahm es ihr direkt ab und sagte das sie jetzt erst mal richtig dran sein, er wollte sie ja auch noch weiter unten verwöhnen.

Lucy kicherte nur und schaute ihm mit einem echten lächeln ins Gesicht. Lucy legte sich wieder hin. Natsu griff nach ihrem Tanga und zog ihn ihr runter. Er streichelte vorsichtig über Lucys Mitte. Er behielt recht, Filia war noch nicht bereit für ihn.

Der pinkhaarige wusste nur aus ein paar Pornos und Erzählungen von seinen Kollegen was zu tun war.

Er küsste ihren Bauch und immer tiefer, bis er seinen Kopf zwischen ihren Beinen vergrub.

Lucys stöhnen wurde lauter. Nach kurzer Zeit hörte er auf und schaute seine schöne Blondine an. Sie schwitzte leicht und soweit er weiß ist das ein gutes Zeichen. Lucy reichte ihm das kleine Päckchen was er öffnete und sich überzog, dann nahm er zwischen ihren Beinen Platz und versank in ihr. Es fühlte sich so gut an, anscheinend auch Lucy aber er wusste das Freudenmädchen immer so tun mussten als ob es ihnen gefiel auch wenn es scheiße war.

"Filia, *keuch* du musst nicht so tun als *schnauf* ob . *Ahh* Ich weiß das ihr so was vortäuschen müsst", als er es sagte schaute er Lucy aber nicht an, aber dann spürte er eine Hand an seiner Wange, er öffnete die Augen und schaute in ihre Augen.

"Ich tu nicht nur so, es ist echt", keuchte sie und zog ihn wieder zu einem Kuss runter. Leider fand das Spiel zu schnell sein Ende. Natsu nannte noch einmal ihren Namen bevor er es nicht mehr aushielt.

Er legte sich neben Lucy aufs Bett und schnaufte. Dann zog er die blonde in seinen Arm, diese kuschelte sich an ihn. "Ich hab schon so lange nicht mehr in den Arm eines Mannes gelegen", sagte die mit einem lächeln auf den Lippen. "Echt nicht, kuschelst du auch nicht mit deinem Freund?", doch Lucy schüttelte nur den Kopf und legte sich dann wieder auf seine Brust.

Sie lagen noch ca 1 Stunden kuschelnd im Bett bis der Wecker los ging. Lucy stand langsam auf. "Zeit ist um", sagte sie mit einer bedrückten Stimme.

Natsu seufzte. "Ich komme bald wieder", sagte er während er sie anlächelte.

Als Natus fertig angezogen war zog er ein länglichen Block aus der Tasche und schrieb was drauf und gab ihn dann Lucy.

"65.000 Yen, für was?"

"Für dich Filia, hoffentlich sind die Schulden dadurch niedriger."

"Das kann ich aber nicht annehmen", sagte Lucy und hielt ihm den Check wieder hin.

"Entweder du nimmst ihn oder ich geb ihn irgendeiner Person die draußen rumläuft."

Lucy steckte sich den Zettel ein und bedankte sich bei Natsu. Dieser ging zur Tür, machte sie auf und lächelte sie an. "Bis dann Filia."

"Lucy", hörte er leise sagen, drehte sich kurz um und sah in das lächelnde Gesicht der blonden. Dann ging er raus mit einem Riesen grinsen im Gesicht.